



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

Bitte lasst uns gemeinsam beten!

Herr, wir danken Dir so sehr für deine Güte,

sie ist oft unbeschreiblich für andere, Herr.

Dafür danken wir Dir. Wir danken Dir,

dass Du so gnädig und barmherzig mit uns bist, ja,

obwohl wir es wirklich nicht verdient haben.

Herr, bitte sprich Du zu uns in Deinem Wort,

in diesen drei Versen, die heute Morgen vor uns liegen!

Besänftige unsere Herzen, unseren Geist und kläre unseren Verstand,

und ziehe uns heute Morgen zu Dir.

In Jesu Namen, Amen.

PASTOR JD: Amen und Amen. Guten Morgen und herzlich willkommen! Ihr könnt euch setzen. Dankeschön. Ich bin sehr froh, dass ihr da seid. Ich bin so froh über alle, die online dabei sind. Bevor wir beginnen, noch ein paar Dinge: Als erstes möchte ich euch allen danken, die ihr gestern bei Theresas Lebensfeier so treu und unermüdlich im Einsatz wart. Die Liebe und Gastfreundschaft, die ihr den Hunderten von Anwesenden entgegenbrachtet, haben Theresas Leben wirklich gewürdigt. Aber noch wichtiger ist, dass es Gott verherrlicht hat. Gott wurde verherrlicht und ER ehrte und segnete die Feier.

Ich hoffe, ihr alle wisst, dass ihr einen großen Beitrag dazu geleistet habt, dass Jesus zu diesen wertvollen, aber verletzten Menschen kam, ganz zu schweigen von dem Zeugnis, was dies für den Ort und die Inseln war. Die Kommentare in den sozialen Medien häufen sich, und das Video von Theresas Gottesdienst, das auf YouTube zu sehen ist, hat bis heute Morgen allein auf dieser Plattform bereits 19.000 Aufrufe. Ich überprüfe das normalerweise nicht, aber ich habe eben gerade nachgeschaut - weil es nicht um die Zahlen geht - und doch geht es um die Zahlen! (Gelächter) Was also passiert, und dafür möchte ich euch danken, ist, dass Gott diese, seine Gemeinde und uns, seine Leute, gebraucht, um diese Menschen zu erreichen und Jesus zu diesen Menschen zu bringen.

Und jetzt hören wir den guten Bericht darüber, wie viele Menschen dadurch zu Jesus Christus kommen. Ja, so ist es! (Beifall) Nur Gott bekommt den ganzen Ruhm dafür. Und deshalb wollte ich euch so sehr danken. Ich weiß, dass es für viele von euch ein langer Tag war, und dann habt ihr es heute noch mit mir zu tun, zwei Tage hintereinander. Groß sind eure Schätze im Himmel. Aber im Ernst: Bitte betet weiter, denn die Vorgeschichte war eine unvorstellbare Tragödie, die zum Bösen gedacht war. Aber Gott, wie nur er es kann, will es zum Guten wenden. Wir müssen weiterhin dafür beten, dass er in den kommenden Tagen die Rettung vieler Menschen bewirkt, durch das, was Gott in dieser seiner Kirche getan hat. Bitte betet also weiter.

Apropos Gebet, unser Gebetstreffen findet am Dienstag um 19:00 Uhr hier im Gottesdienstraum statt. Merkt euch die Termine vor und nehmt euch vor teilzunehmen. Auf jeden Fall möchten wir euch sehr stark dazu ermutigen! Ich werde mit einer kurzen Botschaft beginnen - typische Worte - "kurz" sollte nicht in meinem Wortschatz sein, aber ich benutze es trotzdem. Seht es mir bitte nach. Nur eine kurze Botschaft darüber, wie Gott nicht nur kurze Drei-Wort-Gebete während der Prüfungen in unserem Leben erhört, sondern wie Gott es auch für nötig halten kann, genau diese Prüfungen in unserem Leben zuzulassen, um uns vor einer viel größeren Prüfung zu bewahren. Das



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

wird also am Dienstagabend sein. Wir werden so anfangen. Danach werde ich - und hier ist wieder dieses Wort - ein kurzes Gebets-Update bezüglich meiner Frau geben. Viele haben nachgefragt. Das werde ich somit tun. Und übrigens, danke für alle, die für sie beten. Das bedeutet uns so viel. Die überwältigenden Ströme der Liebe und des Gebets sind einfach - überwältigend! Man kann sich das kaum vorstellen. Also vielen Dank dafür! Aber danach werden unsere Pastoren uns im Gebet für bestimmte Anliegen anleiten. Und dann, wenn es die Zeit erlaubt, werden wir es für das Fürbittgebet der ganzen Gemeinde öffnen und für die vielen Anliegen beten, die uns die Menschen schicken und für die wir beten sollen. Das wird also am Dienstagabend um 19 Uhr sein. Also, plant das ein.

Jetzt zu Judas. Weißt du, als wir mit diesem Buch / diesem Brieflein anfangen, gingen wir zunächst Vers 1 durch, und wir schafften es durch den ganzen Vers. Und dann, in der zweiten Woche, machten wir mit Vers 2 weiter. Wir schafften es bis zum Ende von Vers 2. Letzte Woche gingen wir bis an die Grenzen: Wir erarbeiteten 2 Verse nämlich Verse 3 und 4. Ja, und weißt du, was wir heute machen? Wir werden es auf eine ganz neue Ebene bringen. Wir werden drei Verse bewältigen. Genau das machen wir! Soweit meine Einführung. Seid Ihr bereit? Dann steht doch bitte auf, wenn möglich. Wenn nicht, dann bleibe einfach sitzen. Wir lesen den langen Abschnitt, der heute vor uns liegt, alle drei Verse ab Vers 5. Judas schreibt durch den Heiligen Geist:

*"Obwohl ihr das alles schon wisst, möchte ich euch daran erinnern, dass der Herr sein Volk aus Ägypten befreite, aber später diejenigen, die nicht glaubten, vernichtete. Und (Vers 6) die Engel, die ihr Amt nicht behielten, sondern ihren Sitz verließen, die hat er in der Finsternis gehalten, gebunden mit ewigen Ketten zum Gericht am großen Tag. In ähnlicher Weise (Vers 7) gaben sich Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte der sexuellen Unzucht und Perversion hin. Sie dienen als Beispiel für diejenigen, die die Strafe des ewigen Feuers erleiden."* Lasst uns beten, besonders nach diesem Satz:

Vater im Himmel, bitte, wie du so treu zu uns bist,  
bringe uns in Deine Ruhe und befähige uns, uns zu konzentrieren,  
damit wir Dir unsere ungeteilte Aufmerksamkeit schenken können,  
wenn Du in und durch Dein Wort in unser Leben sprichst,  
besonders bei einem Abschnitt wie diesem, der heute vor uns liegt.  
Wir brauchen den Heiligen Geist heute dringend als Lehrer,  
der uns lehrt, uns in alle Wahrheit führt und uns das vermittelt,  
was Du in diesem Abschnitt für uns bereithältst, der vor uns liegt.

Also Herr, halte alle Ablenkungen fern. Lass unseren Verstand nicht abschweifen. Halte uns bei der Stange, damit wir uns konzentrieren können.

Und wenn wir das tun, so sprich Du zu uns.

Deine Diener hören, Herr. So danken wir Dir.

In Jesu Namen. Amen und Amen.

Ihr könnt euch setzen. Ich möchte heute mit euch über drei spezifische Bedrohungen für unser Leben sprechen, die leider für die Mehrheit der Christen größtenteils unbemerkt bleiben, und weil sie unbemerkt bleiben, führen sie zu diesen unvorstellbaren Konsequenzen, die alle unnötigerweise erleiden werden, weil wir sie uns selbst eingebrockt haben. Mit anderen Worten: Hätten wir Gottes Wort und Gottes Warnung beherzigt, in seiner Liebe zu uns, in seinem Wunsch, uns zu beschützen,



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

hätte das alles abgewendet und vermieden werden können. Das ist es also, was wir in unserem heutigen Text mit Judas haben, der durch den Heiligen Geist auf diese drei spezifischen Beispiele zurückgreift. Und es ist interessant, dass er von allen Beispielen, die er hätte wählen können, diese drei auswählt, und das aus gutem Grund, wie wir gleich sehen werden. Drei Beispiele, so viel sagt er, diese sind es, die als Vorbilder dienen, - wirkliche Warnungen aus dem Alten Testament. Und warum? Erinnern wir uns an letzte Woche, als er sehr aufgeregt begann, einen Brief über die Rettung zu schreiben, die wir alle gemeinsam haben, und Gott ihn einfach umlenkte und ihn durch den Heiligen Geist dazu inspirierte, einen sehr ernsten Brief über eine sehr ernste Warnung zu schreiben, die eine sehr ernste Bedrohung für die Kirche zu jener Zeit darstellte.

Und aus diesem Grund haben wir diesen Brief. Es ist wirklich eine Warnung, und es ist eine ernste Bedrohung, vor der wir gewarnt werden. Diese Gefahren sind so ernst, dass sie alle die Neigung haben, bevor sie uns rauben, töten und zerstören, sogar ein blinkendes Warnlicht vor ihrer gewaltigen Bedrohung für uns haben. Das ist die Veranschaulichung, wenn ihr nichts dagegen habt. Wisst ihr, wir sitzen in unseren Autos, und die Warnleuchte geht an. Irgendetwas ist nicht in Ordnung. Dies stellt eine Gefahr für den Betrieb des Kraftfahrzeugs dar. Was werden Sie also tun? Werden Sie sich darum kümmern, oder werden Sie es mit Isolierband zukleben? Ich gebe Euch einen Moment zum Nachdenken. Ich weiß, es ist noch früh in der Predigt.

Mit anderen Worten: Achtung! Achtung! Als gottesfürchtiger, demütiger Pastor, der ich bin, werde ich natürlich nur für mich selbst sprechen und wieder einen für das Team nehmen. Diese Kontrollleuchte für den Motor ist nicht von Gott. (Gelächter) Es gibt tatsächlich eine schlimmere Warnleuchte auf den Armaturenbrettern unserer Autos als die Motor-Kontrollleuchte. Wisst ihr, was es bei den neueren Autos ist? Nicht, dass ich neuere Autos fahre. Die gibt es schon eine ganze Weile. Das ist die Leuchte für niedrigen Reifendruck. Wer hat sich das ausgedacht? Wer dachte denn, das wäre eine gute Idee? Warnung! Warnung! Der Reifendruck an Ihrem Fahrzeug ist um etwa 2 Pfund pro Quadratzoll gesunken. Halten Sie an und stellen Sie den Betrieb des Kraftfahrzeugs sofort ein.

Gefahr! Gefahr! Und was tun Sie? Sie schauen sich Ihre Reifen an. Für mich sehen sie gut aus. Jetzt bin ich beschäftigt. Ich bin spät dran. Ich komme immer zu spät. Und es ist immer jemand vor mir, der nicht weiß, dass ich zu spät komme. Weißt du nicht, dass ich spät dran bin? Warum fährst Du so langsam! Das ist - äh, es tut mir leid. Nicht wirklich. Ich meine, du weißt genau, wovon ich spreche, also sieh mich nicht so selbstgefällig an, okay? (Stolpert über Worte) Es ist, als ob sie es wüssten. Oh, er hat es eilig. Und sie fahren 10 Meilen pro Stunde unter dem Tempolimit. Weißt du, ich habe Artie gestern gefragt: Hast du jemals jemanden angehalten, weil er zu langsam gefahren ist? Er sagte: Eigentlich nicht. Ich sagte: Ist das nicht trotzdem ein Grund? Er sagte: Ja, das ist es. Ich sagte: Warum hast du sie dann nicht angehalten? (Gelächter)

Wie auch immer, tut mir leid. War das zu viel Information? Ist das trotzdem alles in Ordnung? Wenn ihr Artie gehen seht, wisst ihr, warum. Ich will damit eigentlich etwas erreichen. Es ist nur scheinbar unbedeutend, belanglos. Gut, und was nun? Mein Reifendruck ist um ein paar Pfund pro Quadratzoll gesunken. Darum kümmere ich mich später. Und dann kommt später, und du hast einen Platten, weil du nicht Luft nachgefüllt hast. Weil du keine Zeit hattest. Was für ein Ärgernis. Und du musst ständig in dieses Licht schauen; es ist, als ob dieses Licht dich anschaut. Es ist wie, hallo, dein Reifendruck ist niedrig. Du musst etwas dagegen tun. Das ist der Moment, in dem das Isolierband des Elektrikers

---



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

zum Vorschein kommt. Ich werde dich jetzt und hier zum Schweigen bringen. Ich werde es tun. Nun, hier ist die Schönheit dieser Illustration, wie ich sie auf so tiefgründige Weise zusammenbringe. Wir machen das mit den Warnleuchten für niedrigen Reifendruck in Gottes Wort. Wir tun sie unter dem Vorwand ab, sie seien unbedeutend und folgenlos. Ja, ja, ja. Ich werde sicher noch dahinkommen. Nein, nein, nein, Erledige es jetzt. Aber es sind doch nur ein paar Pfund (Bar, Psi...) pro Quadratzoll. Das ist alles, was es braucht. Und übrigens, Wir könnten in einer Situation sein, in der das eine Gefahr für unser Leben darstellt. Denn wenn der Reifen platt ist und wir mit hoher Geschwindigkeit unterwegs sind - was ich übrigens nie tue, ich halte mich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzung in etwa - und das Ding ist platt und wir fahren mit hoher Geschwindigkeit um eine Kurve, könnte es uns das Leben kosten.

Was haltet ihr nun von dieser kleinen nervigen, ärgerlichen, frustrierenden, störenden Leuchte für niedrigen Reifendruck? Nun, jetzt werde ich etwas dagegen tun. In diesem Moment beugen wir unseren Kopf und schließen die Augen. Du kannst gehen und Luft in den Reifen füllen. Das ist es, was Judas tut. Er schaltet das Licht ein, das Warnlicht. Warnlicht! Mach das nicht! Übergehe es nicht! Kümmere dich darum, weil es hier um etwas geht! Dies ist eine gewaltige Bedrohung. Ich weiß, dass du das nicht so siehst, aber es ist so. Das hat das Potenzial, dich völlig zu zerstören. Und ist es nicht genau das, was der Feind versucht: stehlen, töten und zerstören? Was sind also diese Bedrohungen?

Nun, in der Reihenfolge sind die drei Bedrohungen, erstens: Unglaube, in Vers 5. Zweitens: Rebellion, in Vers 6. Und drittens: Unzucht, in Vers 7. Betrachten wir sie also als Warnlichter, die im Voraus aufleuchten, um uns auf etwas aufmerksam zu machen, mit dem wir uns befassen müssen, damit wir nicht unnötigerweise und ohne Not die Konsequenzen erleiden, die wir nicht hätten erleiden müssen, wenn wir das Warnlicht von vornherein beachtet hätten. Also das erste in Vers 5: Unglaube. Hier erinnert uns Judas einfach an das, was wir bereits wissen, vorausgesetzt, wir kennen den alttestamentlichen Bericht darüber, was an einem Ort namens Kadesch-Barnea geschah.

Für diejenigen, die es nicht wissen: Gottes Volk stand in Kadesch-Barnea kurz davor, in das Gelobte Land einzuziehen, aber sie weigerten sich in ihrem Unglauben. Es ist ein ziemlich dramatischer Bericht. Ich glaube, es steht in 4. Mose 13 und 14. Da ist wieder das Buch Numeri. Wisst ihr, das Buch Numeri ist eines der faszinierendsten Bücher der ganzen Bibel. Wir sprachen letzte Woche darüber. In Numeri 16, dem Bericht über Korach, benutzt Judas Korach als Beispiel. In Numeri Kapitel 12, den Bruder und die Schwester von Mose, Miriam und Aaron. In Numeri Kapitel 12 treten sie gegen ihn an. Numeri Kapitel 6 ist ein Buch über die Zahlen, ein Kapitel mit den Zahlen des Lagers der Israeliten, was nichts bedeutet, bis man zu Kapitel 22 kommt. Und dann wird plötzlich deutlich, dass sie in Form eines Kreuzes lagerten, weshalb Bileam, egal wie viel Geld Balak ihm zahlen wollte, keinen Fluch über sie aussprechen konnte, weil es ein Typus, ein Vorschatten, ein prophetisches Bild des vollendeten Werkes von Jesus Christus am Kreuz war.

"Und so gibt es nun keine Verdammnis für die," "die in Christus sind." Kein Fluch Keine Verdammnis. Und so beschloss Bileam schließlich, sich einen anderen Weg auszudenken. Und es funktionierte. Er konnte es nicht von außen tun. Also tat er es von innen. Es war ein Insiderjob. Daher nimmt Judas diese Beispiele. Nun, hier sind drei weitere Beispiele, beginnend mit dem Unglauben der Israeliten, der sie zu diesem Zeitpunkt das gelobte Land kostete. Hier ist der Bericht. Ich versuche - ich will wirklich mein Bestes tun, um euch die Vorgeschichte zu schildern. - Übrigens, von Ägypten ins



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

Gelobte Land, vielleicht zwei Wochen ohne Verkehr. So lange würde es ungefähr dauern. 40 Jahre? Das nennt man die landschaftlich reizvolle Route. Das ist nicht die landschaftlich reizvolle Route. Das bedeutet quasi, dass der Verkehr seit Jahren ein Stehplatz ist. Ich meine, sie brauchen 40 Jahre, um an einen Ort zu gelangen, den sie in zwei Wochen hätten erreichen können? Was soll das denn? Sie sind also dort, und schließlich erreichen sie diesen Ort namens Kadesch-Barnea, und sie sind bereit, in das gelobte Land zu gehen. Da beschließen sie, 12 Kundschafter, einen aus jedem der 12 Stämme Israels, in das Land zu schicken, um es zu erkunden. Nennt man das so? Vielleicht eher spionieren... Oder: Späht das Land aus, prüft es, bringt einen Bericht zurück, denn dies ist das verheißene Land, und dies ist es, wohin Gott uns führt, und dies ist es, was Gott uns gibt.

Also, warum geht ihr nicht hin und seht es euch an? Wir nehmen einen aus jedem der 12 Stämme. Seht es euch an, kommt zurück und sagt uns, wie es ist. Nun, sie wussten bereits, wie es war, denn Gott hatte es ihnen bereits gesagt. Es ist *das Land, das ich euch gebe, "in dem Milch und Honig fließen"*. - Und außerdem, ihr sollt einige Trauben mitbringen. Solche Trauben habt ihr noch nie gesehen. Sie werden so groß und so schwer sein, diese Reben, die sie bringen, dass alle deine Leute sie gemeinsam tragen müssen. Das ist das Land, das ich dir gebe. Du kannst es dir einfach nehmen. Du musst nur das Versprechen annehmen, das ich dir gegeben habe. Also gehen sie los, 12 von ihnen. Sie gehen in dieses Land, und was finden sie dort? Sie finden riesige Anakim, Giganten.

Das sind die Nachkommen von - wir haben gerade im ersten Gottesdienst darüber gesprochen - den Nephilim, Genesis 6. Ich meine, das waren Riesen. Das waren riesige, gewaltige Menschen. Und sie kommen zurück, und 10 von den 12 berichten Schlechtes und verbreiten Angst im Lager der Israeliten. Und hier ist, was sie sagten. Hört euch das an. Sie sagten: *"Das ist unmöglich. Diese Kerle, es waren so viele von ihnen, und sie waren so riesig, die zerquetschen uns wie Heuschrecken. Wir können das verheißene Land, das uns von Gott versprochen wurde, auf keinen Fall so in Besitz nehmen."* Und nebenbei bemerkt, wir machen diese Unterscheidung. Das wird gleich noch zur Sprache kommen.

Das Gelobte Land ist kein Abbild des Himmels, denn im Gelobten Land gab es noch Kämpfe. Im Himmel gibt es keine Schlachten. Der Einzug in das Gelobte Land bedeutet also für uns der Einzug in die Verheißungen Gottes. Und der Unglaube ist es, der uns daran hindert, in die Verheißungen einzutreten, die Gott uns versprochen hat. Es wurden über 3000 Verheißungen für uns in Gottes Wort gezählt. Das sind eine Menge Verheißungen. Und übrigens: Gott kann kein Versprechen brechen. Wenn Gott dir also sein Wort in seinem Wort gibt, dann ist es Sein Wort. Das ist sehr tiefgründig, nicht wahr? Er kann sein Wort nicht zurücknehmen. Er hat dir sein Wort gegeben. Er hat dir ein Versprechen gegeben. Ich habe dir das versprochen.

Versprechen - wie das bekannte Versprechen in Römer 8:28: *"Alle Dinge wirken zusammen zum Guten" (das verspreche ich euch) "für die, die Gott lieben und die nach seinem Vorsatz berufen sind."* Das ist eine Verheißung, ein Versprechen. Eines von über 3000 Versprechen. Aber wie viele von uns kommen wegen ihres Unglaubens nicht in den Genuss einer solchen Verheißung? Und genau das ist mit 10 der 12 geschehen. Sie bringen diesen schlechten Bericht des Unglaubens zurück, verbreiten Angst, außer zwei der 12: Josua und Kaleb. Verzeiht mir bitte die Art und Weise, wie ich das Geschehen erkläre und veranschauliche, aber es ist so, als ob Josua und Kaleb zu ihren zehn Kameraden sagen würden: Jungs, wovon redet ihr? Gott hat uns das doch gegeben. Wir können es



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

schaffen! Wir können es mit ihnen aufnehmen. Aber es war zu spät. Ich meine, sie hatten bereits die Angst verbreitet und die Israeliten in dieser Angst gelähmt. Und was tun sie jetzt? Sie fangen an, das zu tun, was sie immer tun, was sie sehr gut können, und das ist, sich bei Mose über Gott zu beschweren. Mose ist zufällig, Sie wissen schon, schuldig durch Übertragung. Also fangen sie an zu murmeln, zu murren, und sie tun es wieder. Es ist schwer vorstellbar. Und damit wir nicht zu streng mit ihnen sind, gestehen wir: wir hätten genau dasselbe getan. Wir stellen uns immer gerne in das Licht von Josua und Kaleb.

Ja, Mann, ich wäre wie Josua gewesen. Nein, wärst du nicht. Du wärst wie die anderen 10 gewesen. Nein! Wir werden nicht gehen, Moe! Tut mir leid. Sie beschwerten sich also und sagen wieder: Gab es nicht genug schöne Gräber in Ägypten? Musste Gott uns hierher (nach Kadesch-Barnea) bringen, um uns hier zu töten, weil es in Ägypten nicht genug Gräber gab? Schrecklich! Hast du das wirklich gerade wieder gesagt? Ja. Nun, Gott kommt zu Moses. Das ist wirklich interessant. Ich denke, es steht am Anfang von Numeri Kapitel 14. Und Er sagt: Das war's jetzt, Moe. Ich bin fertig mit diesen Leuten. Ich bin fertig. Kein Deal. Denn siehe, ich wollte die 12 Stämme Israels nehmen und aus diesen 12 Stämmen eine große Nation machen. Jetzt nehme ich es ihnen wegen ihres Unglaubens weg und gebe es dir, und ich werde aus dir ein großes Volk machen, Mose.

Ich denke, wenn ich Moses wäre, würde ich sagen: Ja! Das klingt gut, finde ich! Lass uns das machen. Warte, du überträgst das alles auf mich statt auf sie? Du willst aus mir eine große Nation machen? Aber das ist nicht das, was Mose sagt, weshalb Gott dies nur einem Mann wie Mose anbietet, weil er weiß, dass Mose es nicht annehmen würde. Deshalb wird er es mir nie anbieten, weil er weiß, dass ich es annehmen würde. Ja doch. Wo muss ich unterschreiben? Was macht Mose stattdessen? Er sagt: Das kannst du nicht tun, Gott. Ich meine, ich bin - danke, aber nein, denn das wird passieren, wenn du es tust: Ägypten und alle anderen Völker werden sagen, dass ihr Gott sie nicht in das Gelobte Land bringen konnte, und das wird deinen Namen in Schande bringen, im Grunde in Verruf bringen. Es wird Deinen Namen als ihren Gott verunehren, weil Du es nicht getan hast, sie in das verheißene Land zu bringen, das Du ihnen versprochen hast. Verheißenes Land = ihnen versprochen.

Also nein, du musst - du musst sie irgendwie da reinbringen. Gott sagt also: Gut, wir werden Folgendes tun. Alle, die sich beklagten und sich fürchteten und Mir in ihrem Unglauben nicht aufs Wort glauben wollten... Es tut mir leid. Das war wahrscheinlich eine harte Form, es zu sagen. Ich bin sicher, es gibt eine bessere Art, es zu sagen. Aber ihr werdet dort sterben und das Gelobte Land nicht sehen. Ihr werdet das verheißene Land nicht betreten. Nur Josua und Kaleb werden das versprochene Land betreten. Und warum? Weil sie glaubten. In ihrem Glauben traten sie ein. In eurem Unglauben werdet ihr nicht in das gelobte Land eingehen. Aber ihr wisst, dass eure Kinder, wegen denen ihr euch bei Mir beklagt habt, ihr wisst schon, unsere Kinder, was werden sie tun? Wir schicken sie in ihren sicheren Tod. Nein, das tut ihr nicht. Du hast dich selbst in deinen eigenen Tod geschickt. Ich werde deine Kinder in das gelobte Land bringen.

Was sagst du dazu? Ich meine, so ist es ungefähr. Doch du verstehst, worauf ich hinaus will? Ihr Unglaube kostete sie das Gelobte Land. Hier waren sie so nah und doch so fern. Und hier noch eine weitere Illustration. Ich weiß, ihr seid so gnädig mit mir, was meine Illustrationen angeht. Aber ich habe daran gedacht, wie es ist, wenn man durch den H-3-Tunnel fährt und dann die herrliche, atemberaubende Bucht und die Koolaus sieht. Und ich meine, sagen wir einfach, das wäre das



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

verheißene Land. Du fährst also durch den Tunnel. Und plötzlich hält dich Gott an, weil du keine Luft in den Reifen gepumpt hast, als die Ampel aufleuchtete. Gefällt dir das Beispiel? Und so wirst du aufgehalten, und dann glaubst du Gott nicht, und du schaffst es nie in das gelobte Land. Genau so wäre es gewesen. Sie haben es gesehen. Sie waren genau dort, Mann. Sie kamen gerade aus dem H-3-Tunnel, aber sie kamen nicht an. Und warum? Wegen ihres Unglaubens. Die Bedrohung, die der Unglaube für uns als Christen darstellt, kann niemals unterschätzt oder unterbewertet werden. Das ist eine große Sache. Das ist eine große Bedrohung. Ich meine, dass dieser Unglaube nicht nur die größte Bedrohung für ihr Leben darstellt, sondern dass er sie auch ihr Leben und die Verheißungen Gottes für ihr Leben kosten würde.

Frage: Welche Verheißungen habe ich nicht erhalten, weil ich die Seile der die Seile der Verheißungen Gottes mit den Seilen meines Unglaubens verbunden habe? Es schaudert mich, wenn ich daran denke, was ich Gott nicht geglaubt habe. Und wenn ihr wollt, könnt ihr es auch anders herum machen. Worin habe ich Gott geglaubt, solch haarsträubende Versprechungen? Ja, ich meine, diese Riesen sind doch so groß. und wir sind wie Grashüpfer für sie. Aber Gott hat es mir versprochen. Also tue ich es, und ich werde das Versprechen einlösen. Ich werde das Versprechen eingehen. Ich werde Gott einfach glauben. das macht zwar überhaupt keinen Sinn. Es sieht ganz sicher nach einem Selbstmordkommando aus. Aber wenn Gott es mir versprochen hat und ich weiß, dass Gott sein Versprechen nicht zurücknehmen kann, - weißt du was? Ich glaube Ihm.

Und wenn Gott das Herz eines der Seinen hört und sieht, mit einem Herzen des Glaubens und nicht des Unglaubens, dann heißt es: Ja! Geh hinein. Und sie taten es. Und ich wette, dass sie sehr froh darüber sind, dass sie es getan haben. Und was ist mit denen, die es in ihrem Unglauben nicht getan haben? Wie viele von uns leben immer noch ein christliches Leben à la Kadesch-Barnea, ein Leben des Unglaubens, das nicht in die Verheißungen Gottes eingeht? Ich bin gerade so überführt, und mit dem zweiten in Vers 6 wird es nicht besser, denn es geht um Rebellion. Das ist schwierig. An Kontroversen unter den Bibellehrern und Bibelkommentatoren herrscht kein Mangel.

Wir sprachen darüber im Prophetie Update. Denn es bezieht sich auf den Bericht, in Genesis 6, über einige gefallene Engel, die gegen Gott rebellierten. Und dies waren keine gewöhnlichen Engel. So böse waren sie, und so böse war ihre Rebellion, dass sie gefesselt und bis zum Tag des Jüngsten Gerichts zurückgehalten werden mussten, nachdem sie ihre von Gott gegebenen Positionen der Autorität verlassen hatten, und zwar in der Gegenwart Gottes, ihren früheren Sitz, ihre früheren Positionen. Sie gehörten zu den gefallenen Engeln, ein Drittel der Engel, die mit Luzifer gingen, als dieser rebellierte und aus dem Himmel geworfen wurde. Aber es gibt etwas Besonderes an diesen Engeln, denn sie waren so böse, dass sie mit ewigen Ketten angekettet und für das Gericht aufbewahrt werden mussten. Weißt du, wann das ist? Während der 7-jährigen Trübsal.

Der Wortlaut und die Art und Weise, wie Gott Judas dazu inspirierte, dies zu schreiben, sollte nicht unbemerkt bleiben, denn es ist so formuliert, dass sie gegen ihren Sitz bei Gott rebellierten, dass sie nämlich einst in der Gegenwart Gottes waren, aber aus Un-Willen und Rebellion gegen Ihn diese Gegenwart Gottes verließen, was zu ihrem Fall führte. Die Rebellion ist, wie der Unglaube, sehr schwerwiegend. Und es muss nicht unbedingt so ausgeprägt sein wie hier, aber auch hier ist es ein leibhaftiges Beispiel für uns, eine Warnung an uns, was passieren kann, wenn wir eine rebellische Haltung in unserem Herzen haben. Wir rebellieren gegen Gott. Es kann sehr subtil sein. So kann es



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

aussehen. Es ist das Ablehnen, das Rebellieren, das Nicht-Annehmen dessen, was Gott dir gegeben hat. Und du rebellierst, du wendest dich von Gott ab, du verlässt die Gegenwart Gottes und gehst in diese Richtung, die dir richtig erscheint, aber es ist der Weg, der zum Tod führt. Was im Mittelpunkt steht, ist der Stolz. Das sieht man daran, dass Luzifer, der erste, der sich gegen Gott auflehnte, in seinem Stolz, was zur Rebellion führte, sagte: *"Ich will meinen Thron über den Höchsten erheben."* Ich will, ich will. In der englischen Sprache befindet sich das Wort ICH (der Buchstabe I) mitten in dem Wort für "Stolz" (pride), und mitten in "Sünde" (sin) und sogar mitten in dem Namen "Luzifer".

Ich, ich, ich - eine starke Mahnung, oder? Vor Jahren - ich führe seit wohl wirklich Jahrzehnten ein Gebetstagebuch, also eigentlich ein Tagebuch und eine Gebetsliste. Wie auch immer, ein bisschen kompliziert, weil ich kompliziert bin. Aber hin und wieder gehe ich zurück und schaue mir die Gebetsanliegen an, die ich hatte, und lese einige meiner Gebetstagebucheinträge. Und zu meiner großen Bestürzung finde ich überall "ich". Und so wurde ich überführt, und der Herr hat mich wirklich - es ist keine Verurteilung, es ist Überzeugung. Und es war, als ob meine Gebete weniger ein "Ich"-Problem in sich haben müssten, weniger "Ich".

Denn die Gebete, obwohl wiederum sehr subtil, drehten sich alle um die unheilige Dreifaltigkeit: Ich, mein, mir. Und zuerst denkst du vielleicht, na ja, dann ändere doch einfach deine Art zu beten. Es geht ja nicht nur um dich. Sag einfach nicht "ich". "Ich" - nimm das da raus. Leichter gesagt als getan. Ich habe es versucht. Hat nicht so gut geklappt. Allein die schiere Menge, wie oft in meinen Gebeten das "Ich" im Mittelpunkt stand! Nun, kein Wunder, dass Gott diese Gebete nicht erhört hat. Das "Ich" war das Problem. Es war der Kern, die Mitte des Problems. Seht ihr, das "Ich" ist der rebellische Teil von uns, der "Ich" sagt, nicht Du. Ich werde es tun ♪ auf meine Weise ♪. Das ist ziemlich schlecht, nicht wahr? Das sehe ich schon daran, wie ihr mich anseht. Das war keine Extravorstellung. Also was auch immer.

Das "ich": Aufsässigkeit, das ist Rebellion. Sie sagt: "Ich mache das, wie Ich will, und nicht wie du willst, Gott. So rebellieren wir gegen Ihn. Und dies ist das Warnlicht, das sagt: Warnung! Warnung Seid sehr vorsichtig und achtet darauf! Tut etwas dagegen und beachtet es, denn wenn ihr es nicht tut, wird es euer Ende sein. Lass das Rebellieren, bevor die Rebellion dich tief fallen lässt. Wir müssen unbarmherzig mit der Sünde sein, denn die Sünde ist unbarmherzig mit uns. Wir müssen die Rebellion beseitigen, bevor die Rebellion uns beseitigt, was genau so mit den rebellischen, bösen, gefallen Engeln geschieht, von denen viele glauben, dass es die Nephilim in Genesis 6 sind.

Nun, lassen Sie uns so schnell wie möglich zu diesem dritten Punkt kommen. Er wird nicht weniger überzeugend sein, und das zu Recht. In Vers 7 geht es um Unzucht. Wir haben also Unglauben, als Beispiel die Israeliten bei Kadesch-Barnea. Wir haben die Rebellion, als Beispiel die gefallen Engel, die Nephilim aus Genesis 6. Und nun kommen wir zur Unzucht und dem Beispiel von Sodom und Gomorra. Oh nein, doch nicht das. Oh doch, genau das, sagt Judas. Oh nein! Denn wir wissen ja, dass die bloße Erwähnung von Sodom und Gomorra und die Assoziation mit sexueller Perversion und sexueller Unmoral genau der Grund ist, warum er dieses Beispiel gewählt hat, inspiriert durch den Heiligen Geist zusammen mit den anderen Beispielen; dieses besondere Beispiel der Tage Lots.

Auch darüber sprachen wir im Prophetie-Update, denn die Prophetie-Updates laufen gerade parallel zum Buch Judas. Ach ja, nebenbei bemerkt, das ist übrigens sehr spannend. Wir lassen uns also Zeit



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

mit dem Buch Judas. Denn am Donnerstagabend fangen wir mit Kapitel 40 von Hesekiel an und arbeiten uns durch bis ans Ende des Buchs Hesekiel. Es gibt 48 Kapitel, so haben wir noch acht Kapitel übrig, und dann sind wir mit Hesekiel fertig. Und wir haben, na ja, wenn wir so weitermachen, haben wir wahrscheinlich 48 Wochen in Judas. Aber egal... Doch seht Euch das an. Ich habe darüber nachgedacht und wirklich dem Herrn dafür gedankt. Wisst ihr, was nach dem Buch Judas kommt? Die Offenbarung! Wisst ihr, was nach dem Buch Hesekiel kommt? Daniel! Nun seht euch das an. Wie toll ist das denn! Wir könnten - also ich schaffe das nicht. Ich könnte es nie so gut zeitlich abstimmen. Aber Gott ist so weise, und es wäre genau so, als würde Gott es so timen, dass wir mit Judas und Hesekiel fertig sind und gleichzeitig im Buch Daniel und der Offenbarung sind.

Ich kann es kaum erwarten. Weißt du, was passieren wird? Das habe ich im 1. Gottesdienst erzählt. Wir werden mit Judas fertig, wie bei Kadesch-Barnea. Da sind wir, wir sind gerade aus dem H-3-Tunnel herausgekommen. Wir haben Hesekiel beendet. Wir haben Judas beendet. Hier ist die Offenbarung, hier ist Daniel, und die Entrückung wird stattfinden. Das wäre herrlich, finde ich! Das nehmen wir sofort, oder? Aber wäre es nicht Gottes, der das kann? Jaa. Äh, hm. Na los. Lasst uns einfach loslegen. Wie auch immer, so denke ich eben. Ich weiß, dass es dafür klinische Begriffe gibt. Also zurück zu unserer Predigt, die bereits im Gange ist. Wir haben jetzt das dritte Beispiel von Sodom und Gomorra, die Tage Lots.

Erinnert ihr euch daran, wie das ablief? Gut, ich gebe euch noch einmal eine ganz kurze Erklärung der Vorgeschichte. Da haben wir also Lot und seine Familie in Sodom und Gomorra, und Gott schickt Engel zu ihnen, um sie herauszuholen, bevor das Feuer und der Schwefel seines Gerichts über die Städte kommen. Und beachtet, dass dies ein Beispiel für die Entrückung vor der Trübsal ist. So bin ich darauf gekommen. Kein Feuer und kein Schwefel konnte herabkommen, bevor Lot und seine Familie nicht herausgeholt worden waren. Das war die Dringlichkeit der Sache. In der Tat ist die Erzählung recht detailliert, denn es wird uns gesagt, dass Lot zögerte und zauderte und so etwas wie: Hey, warum die Eile? Kommt rein, ich bringe euch für die Nacht unter. Kümmert euch nicht um die anderen. Sie sind so pervers. Darauf werde ich nicht eingehen.

Aber, hey, du weißt schon... Sie sind wie, - nein! Wir müssen sofort hier raus! Sofort! Und die Erzählung enthält tatsächlich diese Einzelheit, dass sie ihn bei der Hand nahmen, um ihn unter Kraftanwendung herauszuziehen. Was ist die Dringlichkeit? Das Gericht kommt! Aber erst, wenn wir euch rausgeholt haben. Und so kommt auch bei uns das Gericht Gottes während der 7-jährigen Trübsal, doch es kann nicht herunterkommen, bis wir hinaufgegangen sind. Ich bin total aufgeregt! Ich hoffe, Gott wird mich nicht zwingen müssen: Na komm endlich! Lass uns gehen! Weißt du, wenn die Entrückung geschieht, packt er mich einfach am Arm, wie er es mit Lot tat. Ich werde nicht mehr zögern. Ich denke, das wurde aber auch Zeit! Los geht's! Denn kein Gericht kann kommen, bevor wir gehen. Das war es also, was hier geschah.

Das Gericht Gottes war im Begriff, über die Menschen herabzukommen. Warum sollte das Gericht Gottes herabkommen? Wegen ihrer ungezügelter Bosheit, ihrer unvorstellbaren sexuellen Unmoral und Perversion. Aber hier ist das Interessante. Was wäre, wenn ich euch sagen würde, dass es nicht in erster Linie die sexuelle Unmoral war, die zum Urteil führte? Es ist das, was zu der sexuellen Unmoral führte, die zum Gericht führte. Wie meinst du das? Nun, sie waren wohlhabend, was sehr gefährlich sein kann. Nochmals, es ist nichts falsch daran, Wohlstand zu haben. Das Problem besteht,



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

wenn der Wohlstand dich hat. Es geht nicht darum, was du hast; sondern darum, was dich hat. Aber sie waren so wohlhabend, so reich, dass dieser Wohlstand auch eine Gefährdung sein kann. Nämlich wegen dem Problem Nummer 1. Problem Nummer 2 hier - die Unzucht - basierte eigentlich auf Problem Nummer 1 - dem Stolz, der aus ihrem Wohlstand resultierte. Er stieg ihnen zu Kopf. Ja, sie hatten nicht allein nur noch das in ihrem Kopf, - sie wurden hochmütig. Und sie hatten so viel Wohlstand, dass sie einen Überfluss an Müßiggang hatten, wie wir gleich sehen werden. Ihr kennt das alte Sprichwort: 'Untätige Hände sind die Werkstatt des Teufels.' Nun, das ist nicht nur wahr, es ist auch der Grund, warum es oft so gefährlich sein kann, so wohlhabend zu sein. Darf ich eure Aufmerksamkeit auf Hesekiel 16 lenken? Ich beginne mit der Lesung in Vers 48.

Ich muss hier ein wenig die Bühne vorbereiten, denn es ist wirklich eine schwierige Lektüre, besonders beim ersten Lesen. Wir müssen verstehen, dass Gott durch den Propheten Hesekiel seinem Volk Juda sein baldiges Gericht verkündet. Und Gott vergleicht sie mit ihrer Schwester, Sodom. Er vergleicht Juda - das ist Gottes Volk, Jerusalem - nicht nur mit Sodom; Er erklärt ihnen, dass das, was sie getan haben, schlimmer ist als Sodom. Das ist schlimm. Denn was Sodom getan hat, war wirklich übel. Und sie haben getan, was sie getan haben, nur schlimmer? Das ist wirklich sehr, sehr schlimm. Das war also der Vorlauf für Vers 48.

*"So wahr ich lebe, sagt Gott der Herr, weder deine Schwester Sodom noch ihre Töchter haben getan, was du und deine Töchter getan haben." (Juda) (Jerusalem) (Israel) "Siehe, das war die Missetat deiner Schwester Sodom: Sie und ihre Tochter hatten..."* Nun, seht euch das an. Denn man sollte meinen, dass das Erste, was Hesekiel in der Erklärung Gottes durch den Propheten Hesekiel erwähnt, ihre sexuelle Perversion wäre. Aber das ist nicht der Fall. Was also war die Ungerechtigkeit? Welches war die Sünde, die das Gericht Gottes herbeiführte und bewirkte? Hier ist es: *"Stolz, Fülle der Nahrung und Überfluss des Müßiggangs. Auch stärkte sie nicht die Hand der Armen und Bedürftigen."*

Keine Rücksicht auf die Armen, von denen Jesus sagte, dass sie immer unter euch sein werden. Sie hatten so viel Geld, dass sie nicht zu arbeiten brauchten. Sie hatten einen Überfluss an Müßiggang. Nein, wir bezahlen Leute dafür. Wir lehnen uns einfach zurück und schmeißen Partys, und wir betrinken uns einfach, wir saufen uns voll und lieben die Völlerei; wir haben diesen großen Wohlstand und all diese freie Zeit. Müßiggang, Langeweile, Überfluss? Ich meine, Müßiggang allein - das klingt für mich richtig gut. Wie ist das überhaupt? Ihr wisst schon, 7 Tage die Woche und 10, 12, 14 Stunden am Tag arbeiten. Leerlaufzeit? Gibt's das noch? Für sie war es eine Fülle an Müßiggang, dies kam aus der Fülle der Nahrung, das alles kam aus ihrem Stolz. Seht euch die Entwicklung hier an.

Dann sind sie also so fett - ich sollte jetzt besser vorsichtig sein. Nun, Jakobus sagt, sie mästen sich für die Schlachtbank. Weiter, weiter. Ja, aber hört zu, seid wie die Beröer. Sucht selbst in der Heiligen Schrift. Sie mästen sich für den Tag des Gerichts. Diese Typen waren also fett und frech. Ohne Rücksicht auf die Armen und Bedürftigen. Sie waren so hochmütig, es heißt, sie waren stolz. Nun, auch darüber sprachen wir im Prophetie-Update. Die Begriffe stehen in engem Zusammenhang, inhaltlich gesehen sind sie eigentlich Synonyme: Hochmütig, arrogant und stolz. Sie gehören eng zusammen. Ich glaube, sie sind Zimmernachbarn, nebeneinander in verschiedenen Zimmern. Das war eigentlich eine bessere Veranschaulichung, denke ich. Aber sie leben alle zusammen, und sie wohnen alle zusammen, doch sie unterscheiden sich wesensmäßig. Seht ihr, dieses Missverständnis haben wir, hoffe ich, im ersten Gottesdienst aufgeklärt. Denn es ist nicht der Stolz, der vor dem Fall kommt.

---



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

"Stolz kommt vor dem Verderben, Hochmut kommt vor dem Fall." Seht ihr die Abgrenzung dort? Was ist der Unterschied? Ist das nicht nur ein Stilmittel oder ein Wortspiel? Nein, das ist es nicht. Es könnte in Sprüche 12 stehen, was es uns gewissermaßen erschließt. Dort heißt es: *"Ein hochmütiger Blick und ein stolzes Herz..."* Seht, Hochmut ist hier etwas anders als Stolz, er sieht auf andere herab, er betrachtet sie als minderwertig während er sich als überlegen sieht. Hochmut sieht von oben nach unten, Hochmut schaut auf dich herab. Er denkt: Bauern. War das zu viel? Habt ihr das Bild verstanden? Soll ich aufhören, dieses Bild zu zeichnen? Denn es ist wirklich ziemlich grauenhaft. Aber so ist der hochmütige Geist, den sie hatten.

Und der Hochmut ist es, der das Herz mit Stolz füllt. Siehst du die Beziehung? Stolz findet sich selbst super. Und Arroganz steht ihm nahe. Es ist dieses Gefühl der Abgehobenheit, dieser hochmütige Geist, und er schürt nur den Stolz, und Stolz führt zum Verderben. Und in der Tat wurde Sodom von Feuer und Schwefel des göttlichen Gerichts vernichtet. Dies ist einer der Grundsätze, die man nicht bricht. Es bricht dich. Wenn du dagegen antrittst, wirst du nicht gewinnen. Es gibt eine Illustration von jemand anderem, die ich sehr mag. Deshalb ist sie so gut, eben nicht meine. Deshalb werdet ihr sie wohl zu schätzen wissen, da ihr jetzt wisst, dass ich mir sie nicht ausgedacht habe. Na, dann wird es ja gut werden. Lasst es uns hören. Hier ist das Bild:

Es kommt ein Ozeandampfer, ein großes, riesiges Schiff, es ist Nacht. Und der Kapitän des Schiffes bemerkt ein sich näherndes Licht. Er geht an das Funkgerät und sagt: Weg da! Wir sind auf Kollisionskurs. Und ich bin Kapitän So-und-so. Wisst ihr denn nicht, wer ich bin? Nein, ich weiß nicht, wer ihr seid. Wisst Ihr, wer er ist? Nein. Er denkt, er sei jemand. Ich weiß es nicht. Er ist Kapitän So-und-so. Kurs ändern bitte. Die Antwort kommt zurück. Nein. Sie ändern den Kurs. Nun gut, das Spiel geht weiter. Wir machen das. Der Kapitän ist wieder dran. Seine Auszeichnungen... und wir sind ein großes Schiff, und ich bin der Kapitän dieses großen Schiffes. Du änderst den Kurs. Worauf die Antwort kommt: Nein, ich ändere den Kurs nicht. Ihr seid es, die ihn ändern müssen. Weißt du, warum? Ich bin ein Leuchtturm.

Gut, ändert den Kurs. Das ist ein Leuchtturm. So ist es mit den Prinzipien Gottes. Man geht nicht gegen sie an. Ihr brecht sie nicht. Sie brechen dich. Es ist der Leuchtturm. Ändere den Kurs. Ändere den Kurs, den Weg, auf dem du dich befindest. Ich habe euch gesagt, dass es eine gute Illustration ist. - Doch sie waren hochmütig. Und nun höre dies. Wir sind fast fertig. Haltet durch. *"Sie waren hochmütig und haben vor mir einen Gräuel begangen."* Kann ich das rückwärts abarbeiten? Seid bitte nachsichtig mit mir. So kam der Gräuel infolge des Hochmuts, der infolge ihrer Vernachlässigung der Armen und Bedürftigen kam, welche infolge ihres Überflusses an Müßiggang kam, der infolge ihrer Fülle an Nahrung kam, die angesichts ihres Stolzes und ihres Wohlstandes kam. Versteht ihr, wie das funktioniert?

Ist euch aufgefallen, dass in all dem auffallend wenig von sexueller Perversion die Rede ist? Das war am Ende das Ergebnis, nicht der Ursprung. Die Quelle war alles auf dieser Liste, was die Unmoral zu einer so ernststen Bedrohung für das Leben eines Christen macht, wenn man weiß, was zu ihr führt, was die Quelle ist, was die Ursache ist, wenn man alle Schichten, die sie umgeben, abschält, dann kommt man zu dem Folgenden - und hier ist eine weitere Illustration. Ich will nicht verschweigen, dass auch diese nicht von mir ist. Ich habe das von jemand anderem, also wird es wieder gut sein. Kennst du das, wenn du ein Schmerzmittel nimmst, wenn du Kopfschmerzen hast? Hast du den



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

Beipackzettel dieser Dinger gelesen? "Temporäre Erleichterung." Vorübergehende? Aber ich möchte doch, dass es dauerhaft ist. Nein, es ist nur eine vorübergehende Linderung, deshalb musst du sie alle 6 Stunden einnehmen. Ja, wirklich, es bewirkt immer nur eine vorübergehende Linderung der Symptome. Das Medikament geht nicht das wirkliche Problem an. Gehen wir jetzt der Ursache für diese Kopfschmerzen auf den Grund. Es muss etwas anderes dahinterstecken, denn die Kopfschmerzen kommen immer wieder. Ich weiß, dass dies sehr tiefgründig ist, aber es liegt nahe, dass die Symptome, für die ich eine Pille zur vorübergehenden Linderung einnehme, beseitigt werden könnten, wenn ich die Ursache für die Schmerzen, für die ich vorübergehende Linderung suche, beseitige.

Mit anderen Worten: Wenn ich die Ursache eliminieren kann, dann verschwinden auch die Kopfschmerzen. Ist das beruhigend? Was ist, wenn wir herausfinden, dass es ein ernsthafter Tumor ist, der die Kopfschmerzen verursacht, und wir hier nur vorübergehende Linderung verschaffen und nur die Symptome behandeln? Dennoch müssen wir das Kernproblem ausfindig machen. Was ist das Kernproblem? Die Unmoral ist nur das Symptom des Problems des Stolzes. Lasst mich das noch einmal sagen. Die sexuelle Unmoral, das ist nur das äußere Symptom, aber sie manifestiert sich, weil das Kernproblem im Herzen liegt. Wenn wir wirklich darüber nachdenken, - ich möchte hier wirklich angemessen sein - aber wenn es um sexuelle Sünde geht, womöglich um Pornographie, wisst ihr, was der Kern dessen ist? 'ICH' Das Ich, das entnehme ich dem.

Ich bilde mir ein, dass ich so voll von mir selbst bin, dass ich das, was einem anderen gehört, für mich selbst nehmen kann. Ergibt das einen Sinn? Es ist schlicht Stolz. Die Sexualmoral ist das Symptom des Kernproblems. Und wenn man dieses Problem nicht in den Griff bekommt - wenn man das Warnlicht leuchten lässt und nicht darauf achtet - dann ist das Spiel vorbei. Sexuelle Sünde - du sündigst gegen deinen eigenen Körper. Es ist ein Gräuelfor dem Herrn. Aber was ist die Quelle dessen? Was ist die Ursache? Die Ursache dafür ist der Stolz in unseren Herzen. Es ist das "Ich". Ich bin es. Es ist Abgötterei. Alles, was den Platz einnimmt, der rechtmäßig dem Herrn auf dem Thron meines Lebens zusteht, alles oder jeder, der wichtiger wird als Jesus, das ist ein Götze.

Lasst mich noch zusammenfassen - und ich schließe dann ab. Alle diese drei: der Unglaube, die Rebellion, die Unmoral, und die Warnung davor: dies ist die Botschaft, die gesendet wird. Wir müssen die Warnung beherzigen. Die Folgen, die sich daraus ergeben, sind so unnötig, so überflüssig. Aber im Kern würden wir zu Gott sagen: Ich werde Dich auf dem Thron meines Lebens ersetzen, Du hast nicht länger Deinen rechtmäßigen Platz im Zentrum meines Lebens. Ich will. Ich will. Und so ist Jesus jetzt nicht an seinem rechtmäßigen Platz in der Mitte. Und wenn Er nicht da sitzt - und übrigens, für die christliche Ehe, wenn Jesus jemals von Seinem rechtmäßigen Platz im Zentrum unserer Ehe verdrängt wird, verspreche ich Ihnen, mit der Autorität des Wortes Gottes, dass diese Ehe nicht halten wird.

Denn das ist es, was sie zusammenhält: Christus im Zentrum. Denn seht, das ist es, was geschieht. Ich nehme mal das Beispiel mit der Ehe, Da ist oft viel Stolz, oder? Der Ehemann gegenüber seiner Frau. Die Frau gegenüber dem Mann. Eine wahre Geschichte. Nicht hier, auf der Insel. Auf dem Festland. Ich verwende keine Beispiele von hier. Ich mache eigentlich keine biblische Seelsorge mehr, zum Glück, nicht weil sie unter meiner Würde wäre. Ich habe einfach keine Zeit mehr dafür. Und deshalb hat Gott die erstaunlichen Menschen erschaffen, die er hier hingepflanzt hat. Aber vor vielen Jahren



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

auf dem Festland war ein Ehepaar bei mir, und ich schaue sie mir an und fragte: Gott, was soll ich zu ihnen sagen? Ich meine, es war biblische - wir nennen es Eheseelsorge. Es war biblische Beratung für dieses Ehepaar, das kurz vor der Scheidung stand. Und innerhalb von fünf Minuten wusste ich, warum. Ich meine, weißt du, sie sind beide einfach "na ja, du". Zwei Worte - übrigens, Männer und Frauen, streicht zwei Worte aus eurem Wortschatz: Immer (wieder) und nie. Du machst immer bla, bla, bla. Du hast nie bla, bla, bla. Ich sage dir, benutze diese Worte nicht, das sind Auslöser, sie 'triggern', wie sie es nennen. Das sind Kampfwörter. Und was verursacht Streit und Kämpfe unter euch, fragt Jakobus. Der Stolz.

Hier also der Mann gegen die Frau. Hier die Frau gegen den Mann. Und ich bete: Bitte Herr, gib mir Weisheit. Erstens, ich kann das kaum ertragen. Das ist wirklich sehr schmerzlich. Wisst ihr, ich habe durch die Gnade Gottes, nicht weil ich ein toller Ehemann bin, ich habe einfach eine sehr gesegnete Ehe mit der tollsten Frau, die sich ein Ehemann nur wünschen kann. Es ist also wirklich schwer für mich. Und ich sage das dem Ehepaar sogar im Voraus. Wisst ihr, ich habe zum Glück noch nie aus diesem Kelch getrunken, also bin ich vielleicht nicht der richtige Mann. Ich versuche, da rauszukommen. Vielleicht bin ich nicht der Richtige, um biblischen Rat in Bezug auf eure Ehe zu geben, die kurz vor der Scheidung steht.

Aber dies war ein Moment des Heiligen Geistes. Und ich sah sie an und sagte zu ihnen folgendes: Ihr müsst euch beide vor Jesus und voreinander demütigen, sonst werdet ihr nicht überleben. Sie sehen mich an wie - das ist wahrscheinlich der Grund, warum ich keine Eheberatung und keine biblische Seelsorge mehr mache. Sie sagen: Oh! Ich? Was ist mit ihr? Mit mir? Was ist mit ihm? Da schimpft ein Esel den anderen Langohr! Nein. Halt! Darf ich dir ganz aufrichtig eine Frage stellen? Wann hast du dich als Ehemann, als Ehefrau, als Ehepaar das letzte Mal miteinander gestritten oder gezankt, wenn du demütig warst? - Weißt du was, Schatz, es tut mir so leid. Bitte verzeih mir. - Was hast du mit meinem Mann gemacht? Meinst du das ernst? Was ist das, warte - Was - was - was sagst du da? Warte mal. Das kann nicht sein. Was, es tut dir leid? Jaa. - Hast du gerade die vier schwierigsten Wörter in unserer Sprache gesagt? - Ja, es war mein Fehler. (Ringt um Worte) Es war falsch von mir. -

Du bittest mich, dir zu verzeihen? Du demütigst dich selbst? Jaa. - Warte, du beugst dich vor mir? Jaa, denn Epheser 5:20 kommt vor Epheser 5:21. Schlag es nach. Jungs haben Epheser 5:20 normal nicht in ihrer Bibel. Ich glaube, sie haben den Vers herausgeschnitten, weil dort steht: "Ordnet euch einander unter (Männer, Frauen) wie dem Herrn." Und dann heißt es: "Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter." Die Männer sagen also: Ach, vergiss 20. 21: Ordne dich mir unter, Frau. Hört. Hey, Leute, kann ich euch einfach etwas Zeit sparen und aus meinen Fehlern lernen, der ich auf die harte Tour lerne, mit all den Narben, die es beweisen. Also es wird nicht funktionieren, denn so hat Gott es nicht vorgesehen.

Also demütigst du dich und sagst: Weißt du was, Schatz? Du hast recht. Ich habe mich geirrt. Verzeiht mir. Denn es ist ja nicht so, dass man mir Unrecht getan hätte. Es geht darum, ob ich Unrecht hatte. Und ich bitte dich, mir zu vergeben, denn ich habe schon viel von Gott vergeben bekommen. Und wem viel vergeben worden ist, der liebt viel. Und er vertreibt es vollständig." Und auf einmal sagt sie: Weißt du, mir tut es auch leid. Es war mein Fehler. Und dann streiten sie auf einmal darüber, um den Fehler und wem es mehr leid tut. Das ist uns tatsächlich einmal passiert. Ja! Diesmal hab ich gewonnen. Sie sagt im Grunde: Ich nagele dich fest! Ich werde dir Bescheid sagen! Und ich sagte: Das



## Judas 1,5-7 -- 4. Februar 2024

### 3 Bedrohungen für mein Leben

*Pastor JD Farag*

---

wirst du nicht! Wisst ihr, sie hatte richtig Kampfgeist. Aber das ist eine andere Geschichte... Aber jetzt sollten wir endlich zum Ende kommen. Ja, Kapono, bitte komm doch rauf! Und ihr könnt alle unterdessen aufstehen.

Vater im Himmel, bitte gib uns durch den Heiligen Geist  
die Weisheit von oben,  
damit wir zum Kern des Problems kommen,  
um die Gefahr zu beseitigen bevor es zu spät ist  
und wir unter unnötigen Folgen leiden,  
aufgrund dessen, dass wir die Warnung nicht ernst nehmen.  
Herr, wir haben uns nur drei angeschaut,  
aber es gibt mehr Bedrohungen.

Doch im Kern geht es um das Problem des "Ich".  
Ich bin es, es ist der Stolz, es ist das Selbst, das sich weigert,  
sich selbst zu sterben und unser Kreuz auf sich zu nehmen  
und Dir zu folgen. Oh, der Eigenwille,  
Gott, der sich weigert, sich zu beugen.  
Das "Ich" wird zu einem "C", das ein gebogenes "I" (für Ich) ist.  
Das "C" ist Christus, Du Herr.  
Es ist die Schlange, die, wenn man auf sie tritt, zurückzischt und sich wehrt,  
im Gegensatz zum Wurm, der, wenn man auf ihn tritt, kaputt geht.  
Herr, wir müssen mehr gebrochen werden,  
unser Stolz, unser Wille, der starke Wille in uns allen.  
Zerbreche uns, o Herr. Mach uns, o Herr, Dir gleich.  
Wir bitten Dich in Jesu Namen. Amen.